

# Speisensegnung

zwei Vorschläge

## **Bedeutung der Speisesegnung:**

Den Segen Gottes erbitten können und sollen wir immer wieder. So segnen beispielsweise Eltern ihre Kinder und sprechen vor dem Essen einen Tischsegnen. Die Speisensegnung ist ein besonders feierliches Tischgebet, das eigentlich in die Familie bzw. den eigenen Haushalt gehört und aus dem heraus erst die Tradition entstanden ist, dass größere öffentliche Speisensegnungen in der Kirche stattfinden.

Wie wird gesegnet? Das wichtigste am Segen ist das Hören auf Gottes Wort und das Gebet, in dem wir Gott um seine Zuwendung bitten. Das Wort „segnen“ leitet sich vom lateinischen „signare“ – bezeichnen – ab. Es weist auf das Segenskreuz hin, mit dem Personen oder Dinge bezeichnet werden. Das Wort „segnen“ leitet sich aber auch vom lateinischen „benedicere“ ab – Gutes sagen. Im Gebet bitten wir Gott, dass er Gutes über Personen und Dinge sprechen und uns durch sie Gutes zuteilwerden lassen möge.

## **Speisesegnung in der Familie**

*Die Speisen aus dem Osterkorb werden einzeln auf den Tisch gelegt und dazu wird jeweils der entsprechende Teil des Segensgebetes gesprochen.*

Gemeinsames Segensgebet

L: Bitten wir nun Gott um seinen Segen für diese Osterspeisen.

Das Osterbrot wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Osterbrot. Weizenkörner werden in die Erde gesät, sie sterben und bringen reiche Frucht. Aus den Körnern wird das Mehl und später das Brot hergestellt. Jesus Christus ist für uns das lebendige Brot, das uns Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

Das Osterfleisch wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Osterfleisch. Es ist ein Zeichen für das wahre Osterlamm, für Jesus Christus. Durch sein Leiden und Auferstehen haben alle Menschen die Hoffnung auf ewiges Leben. Wir danken Dir dafür.

Die Ostereier werden auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne diese Eier. So wie Jesus Christus das Grab gesprengt hat, so werden auch die Eierschalen gesprengt. Die Eier sind ein Zeichen für neues Leben und für einen Neubeginn. Wir danken Dir dafür.

Der Kren wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne diesen Kren. Die Schärfe des Krens erinnert uns an das Leiden Jesu. Doch Jesus hat das Leiden überwunden und ist auferstanden vom Tod. Wir danken Dir dafür.

Das Salz wird auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne dieses Salz. Wir verwenden es als Würzmittel, aber auch um Speisen haltbar zu machen. Salz ist ein Zeichen, dass die Auferstehung von Jesus Christus uns unzerstörbares Leben schenkt. Wir danken Dir dafür.

Die Kräuter werden auf den Tisch gelegt. Danach beten alle:

A: Gott, segne diese Kräuter. Das Grün der Kräuter steht für das Wachsen und Gedeihen. Es soll uns erinnern, dass aus dem geöffneten Grab neues Leben keimt, blüht und Frucht bringt. Wir danken Dir dafür.

Es können auch noch andere Speisen auf den Tisch gelegt werden. Abschließend beten alle:

A: Gott, so wie Jesus nach seiner Auferstehung unter seinen Jüngern war, so vertrauen wir darauf, dass Jesus auch jetzt unter uns ist. Gemeinsam erinnern wir uns an seinen Tod und seine Auferstehung und bitten Dich: Schenke uns und allen unseren Lieben Deinen Segen.

Gesang

„Laudate omnes gentes“ (GL 386) oder „Lobe den Herren“ (GL 392)

Vater unser

L: Lasst uns nun beten, wie uns Jesus zu beten gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Abschluss

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

Alle machen das Kreuzzeichen.

L: Gesegnete Mahlzeit und frohe Ostern!

*Aus: Feierheft „Ostersonntag zu Hause feiern. Speisensegnung in der Familie“, Hrsg.: ARGE Liturgie unter Mitarbeit des Liturgischen Instituts in Freiburg/Schweiz, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at); [netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at)*

## **Segnung der Osterspeisen**

*Der Ruf kann gesprochen oder gesungen werden. Die Melodie finden Sie im Gotteslob: GL 670,8.*

L: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, du hast unsere Welt erschaffen.

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

L: Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

L: Du gibst uns zu essen und zu trinken.

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

V: Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, hat immer wieder mit den Menschen Mahl gehalten. Für ihn ist das gemeinsame Essen und Trinken ein Bild für das Himmelreich. Heute sitzen wir (gemeinsam) am Tisch, um (miteinander) das Osterfest zu feiern. Aus deinem Segen empfangen wir diese Gaben: Brot, Eier, Fleisch und alle anderen Speisen. Dein Segen erfülle unser Heim und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

*Aus: Feierheft „Ostersonntag zu Hause feiern“, Hrsg.: ARGE Liturgie unter Mitarbeit des Liturgischen Instituts in Freiburg/Schweiz, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at); [netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at)*